

Eigenthum der Reisenden!

Bromberger

Eigenthum der Reisenden!

Verkehrs-Zeitung.

Angemein wirksames Anzeigenblatt des deutschen Ostens.

Redaction, Druck und Verlag der Gruenauerischen Buchdruckerei Otto Grunwald in Bromberg.

Auflage über 15000 Exemplare!

Auflage über 15000 Exemplare!

Die „Bromberger Verkehrs-Zeitung“ erscheint am Montag jeder Woche und wird der Gesamtauflage der „Ostdeutschen Presse“ und deren Separatabdrücken Bromberg unentgeltlich beigelegt. Die „Bromberger Verkehrs-Zeitung“ wird täglich an die Reisenden der nach Bromberg fahrenden Personenzüge vertheilt und zwar auf den Stationen Schneidemühl, Kafel, Thorn, Inowrazlaw, Dirschau, Snin, Culmsee und Crone a. S.

Die „Bromberger Verkehrs-Zeitung“ liegt in allen Bahnhofswirtschaften, Hôtels, Restaurants, Cafés u. aller Städte und Ortschaften im Umkreise von ca. zehn Meilen um Bromberg aus.

Preis der Anzeigen: Die 5 gespaltene Zeile 20 Pf. Bei Wiederholungen Rabatt. — Besonders zu empfehlen: Anzeigen-Abonnements für 3 Monate, 6 Monate oder ein Jahr zu billigen Pauschalpreisen. Geschäftsstelle: Bromberg, Wilhelm-Strasse 20.

N^o 393.

Bromberg, im September

1901.

Abr. Friedlaender

18 Friedrichsplatz 18

beehrt sich den Eingang sämtlicher

Herbst- und Winter-Neuheiten

von

Damen-Kleider-Stoffen

und

Damen- und Kinder-Konfektion

anzuzeigen.

Neuheiten
in
einfarbigen Stoffen.

Neuheiten
in
melirten Stoffen

Modernste
Fantasie-Stoffe.

Neueste Blousen-Stoffe

Neuheiten
in
schwarzen Stoffen,
Seiden-Stoffen,
Sammeten
etc.

Damen-Jackets,
Damen-Paletots,
Regen-Mäntel,
Capes,
Abend-Mäntel.
Kostüme,
Blousen,
Kleiderröcke,
Morgenkleider.
Kinder-Mäntel,
Kinder-Kleider,
Knaben-Anzüge
etc.

Dennoch recht.

Charles James Foy, einer der berühmtesten englischen Staatsmänner und Redner, gerieth einst dadurch mit einem andern Parlamentarier in einen heftigen Streit, daß er über das von der Regierung benutzte Pulver ein abfälliges Urtheil äußerte. Ein Wort gab das andere, und das Ende war eine Forderung auf Pistolen. Foy überließ dem Gegner den ersten Schuß, und dieser traf ihn in die Seite. Statt nun selbst zu feuern, warf Foy die Waffe fort und reichte dem Gegner mit den Worten die Hand: „Sehen Sie nun, wie recht ich hatte? Wenn Sie nicht mit Regierungs-, sondern mit anderm Pulver geschossen hätten, würde ich jetzt eine Leiche sein.“

Die Hauptsache.

„Darf ich Sie vielleicht für Sonntag zum Mittagessen einladen?“

„Um, eigentlich bin ich schon halb und halb verjagt, was giebt's denn bei Ihnen?“

Ver Schnappt.

Schutzmann: „Sie haben Ihre Hand in der Tasche dieser Dame gehabt, um einen Diebstahl auszuführen.“

Taschendieb: „Ich denke nicht daran, sie hat ja gar kein Portemonnaie in der Tasche.“

Bequem.

Fremder: „Sie haben mir ja gestern Abend einen netten Umweg gezeigt, wie ich Sie nach dem Theater frage; ich hätte ja hier durch den Garten gehen können.“

Hotel-Hausknecht (brummend): „Gewiß ja, durch den schmutzigen Garten... wer putzt Ihre Stiefel, Sie oder ich?“

Nobel.

Haus-Arzt: „Ich habe Ihren Herrn Gemahl in Verdacht, Frau Commerzienrath, daß er heimlich Alkohol trinkt.“

„Er trinkt aber nur Goldwasser.“

Schlau.

Maler: „Wie wünschen Sie Ihr Porträt gemalt?“

Besteller: „Bitte, mit recht schreienden Farben, es ist für einen schwerhörigen Verwandten bestimmt.“

Sonderbare Schlussfolgerung.

Gast: „Geda, Kellner, wie können Sie mir eine solche Faser Fleisch als Portion Beefsteak vorsehen? Sie glauben wohl, ich leide an Größenwahn.“

Unsere Neuheiten für den Herbst

Damen- und Kinder-Confection

sind eingetroffen!!!

BERLINER Damen-Mäntel-Fabrik

nur Friedrichsplatz 11

Neu aufgenommen:

Phantasie-Kleider für Reise und Promenade, Blousen, Morgenröcke, Matinées und Joupous, Mädchen- und Knaben-Confection.

Specialität der Firma: Saison-Neuheiten.

Schnitte und Façons anerkannt die besten.

Preise thatsächlich billig, jedoch streng fest, und ist jeder Gegenstand mit deutlichem, ersichtlichem Verkaufspreise ausgezeichnet.

Trauer-Kleider, Blousen und Costumes-Röcke.

Täglich Eingang von Neuheiten.

Juwelier Albert Schroeter,

Bromberg,

neben Hôtel Langning 57 Friedrichstrasse 57 neben Hôtel Langning
empfehlte seine Neuheiten in grösster Auswahl in

Juwelen, Uhren, Gold-, Silber- u. Alfenide-Waaren

Es ist nöthig, bei der Firma auf den Vornamen „Albert“ und die Hausnummer 57 zu achten.

zu billigsten Preisen.

Reichhaltigste Auswahlendungen nach ausserhalb postwendend.



Die Heringsfaat.

Ein französisches Blatt veröffentlicht „Erinnerungen an Meissonier“, den berühmten Maler, darunter folgende: Meissonier hatte in seinen Diensten eine Perle von Gärtner, einen Mann, der im Pfropfen der Bäume, in der Pflege der Blumen, in der Erhaltung des Obst- und Gemüsegartens nicht feinesgleichen hatte. Aber das war noch nicht Alles: der Gärtner besaß vielmehr neben seinen praktischen Talenten auch wissenschaftliche Kenntnisse, die jeden Botaniker neidisch machen mußten. Er kannte die verrücktesten Namen sämmtlicher Pflanzenfamilien besser als der gelehrteste Professor; man konnte ihm exotische Pflanzensamen aus den unglücklichsten Ländern des Erdballes zeigen, er wußte sofort den lateinischen Namen dafür. Die Freunde des Malers machten sich oft das Vergnügen, dem alten Gärtner die schwierigsten Fragen vorzulegen, aber sie brachten ihn niemals in Verlegenheit; er blieb keine Antwort schuldig. Meissonier selbst war ob dieser Unfehlbarkeit eines ganz gewöhnlichen Gärtners beinahe empört und beschloß, den Alten einmal gründlich „hineinzulegen“. Eines Tages, als Emilie Augier, der Dramatiker, bei Meissonier zu Tisch war, ließ der Maler den Gärtner rufen und nahm aus der Tasche ein graues Papierdütchen, das er schon vorher vorbereitet hatte: in der Düte lag getrockneter Heringsrogen. „Kennen Sie diesen Samen?“ fragte Meissonier mit unerschütterlichem Ernst. — „Sehr gut“, erwiderte der Gärtner, ohne zu zögern, und nannte einen ganz unmöglichen lateinischen Namen. — „Wie lange dauert es wohl, bis er aufgeht?“ — „Vierzehn Tage!“ — „Schön, also streuen Sie ihn aus; ich möchte die Pflanze gern sehen.“ — Augier erzählte später, er habe vierzehn Tage lang nicht schlafen können, so neugierig sei er gewesen, das Ende dieser merkwürdigen Geschichte zu sehen. Nach 14 Tagen kam er pünktlich in die Villa Meissonier. Man aß und trank sehr gut; als man beim Nachtschlafen die Düte sich der Gärtner: „Wenn die Herren jetzt die Güte haben wollten, in den Garten zu kommen; der Same ist aufgegangen.“ — „Das ist aber stark“, rief Meissonier und sprang vom Stuhle auf. Ohne das Mahl zu beenden, folgte er mit seinen Gästen dem alten Gärtner. Von einem Treibhausbeet entfernte der Gärtner vorsichtig eine Glasglocke. Meissonier und Augier beugten sich neugierig nieder, um sofort laut auslachend, in die Höhe zu schnellen: aus dem sorgsam bewässerten und bedüngten Boden schauten in zwei Reihen zwölf Heringsköpfe hervor!

Billigste Bezugsquelle
für
Bräutausstattungen,
Restaurations- u.
Hotel-Einrichtungen
L. Marcuse Nachf.
Fabrik
Kornmarktstraße Nr. 7.

Dr. Brehmer's
weltberühmte Heilanstalt für **Lungenkranke**
Görbersdorf i. Schles.
Chefarzt: Geheimrat Petri, früher Brehmer's langjähriger Assistent.
Vorzüglichste Winterkuren.
Prospecte gratis durch die Verwaltung.

Fahrplan

der in Bromberg ankommenden und von Bromberg abgehenden Eisenbahnzüge, gültig vom 1. Mai 1901 ab bis auf Weiteres. Zur Beachtung! Bei Benutzung der Durchgangszüge ist eine Platzkarte zu lösen.

Ankunft in Bromberg.
Richtung von Berlin, Schneidemühl.
4.59 früh, Schnellzug. — 9.06 vorm. — 1.28 nachm.; von Gützin. — 4.00 nachm. — 7.38 abends. — 10.26 abends. — 12.13 nachts (Durchgangszug).
Richtung von Königsberg, Danzig, Dirschau, Graudenz, Kasowitz.
8.30 vorm. — 11.30 vorm. — 12.00 mittags. — 3.13 nachm. — 7.09 abends. — 10.34 abends. — 11.52 nachts.
Richtung von Insterburg, Alexandrowo, Thorn.
6.11 früh (Durchgangszug). — 8.29 vorm. — 9.26 abends. — 11.55 nachts, Schnellzug. — 3.13 nachm. — 6.25 abends. — 9.26 abends. — 11.55 nachts, Schnellzug.
Richtung von Posen, Inowrazlaw.
6.11 früh. — 9.54 vorm. — 1.31 nachm. — 4.37 nachm. — 6.53 abends. — 8.40 abends. — 11.01 abends.
Richtung von Culmsee, Fordon.
8.21 vorm. — 12.51 nachm. — 6.28 abends. — 7.24 abends. — 10.32 abends.
Richtung von Inin, Schubin, Minarschewo.
8.24 vorm. — 1.00 nachm. — 10.20 abends.

Abfahrt von Bromberg.
Richtung nach Schneidemühl bezw. Berlin.
Aus Bromberg: 5.00 früh. — 6.19 früh (Durchgangszug). — 8.45 vorm. — 1.10 nachm. — 3.23 nachm. — 7.12 abends. — 12.02 nachts, Schnellzug.
Ankunft in Schneidemühl: 6.54 früh. — 7.31 früh (Durchgangszug). — 10.46 vorm. — 2.51 nachm. — 5.10 nachm. — 9.22 abends. — 1.22 nachts, Schnellzug.
Berlin Friedrichstr.: 5.14 früh. — 6.11 früh ab Schneidemühl (Durchgangszug). — 11.31 vorm. (Durchgangszug). — 2.08 nachm. — 5.30 nachm. — 10.25 abends.
Richtung nach Inowrazlaw bezw. Posen.
Aus Bromberg: 6.25 früh. — 8.50 vorm. — 11.40 vorm. — 12.06 nachm. — 3.23 nachm. — 7.24 abends. — 10.4 abends. — 10.00 vorm. — 12.31 nachm. — 12.51 nachm. — 4.20 nachm. — 8.25 abends. — 11.39 nachts.
" " Posen: 9.55 vorm. — 2.35 nachm. — 3.02 nachm. — 6.25 abends. — 11.10 abends. — 1.24 nachts.
Richtung nach Kasowitz, Dirschau, Danzig Hauptbf. bezw. Königsberg.
Aus Bromberg: 5.00 früh. — 6.17 früh. — 10.03 vorm. — 1.41 nachm. — 4.45 nachm. — 8.05 abends. — 8.45 abends.
Ankunft in Kasowitz: 6.05 früh. — 7.19 früh. — 11.07 vorm. — 2.43 nachm. — 5.55 nachm. — 9.16 abends. — 9.38 abends.
" " Dirschau: 8.47 vorm. — 12.40 nachm. — 4.16 nachm. — 7.41 abends. — 10.19 abends. — 10.56 abends.
" " Danzig Hauptbf.: 9.48 vorm. — 1.36 nachm. — 5.25 nachm. — 8.40 abends. — 12.01 nachts.
" " Königsberg: 12.31 nachm. — 7.22 abends. — 2.40 nachts. — 1.34 nachts.
Richtung nach Thorn Hauptbf., Alexandrowo bezw. Insterburg.
Aus Bromberg: 5.00 früh, Schnellzug. — 9.16 vorm. — 12.22 vorm. — 4.10 nachm. — 8.29 abends. — 11.01 nachts. — 12.19 nachts (Durchgangszug).
Ankunft in Thorn Hauptbf.: 6.03 früh, Schnellzug. — 10.25 vorm. — 1.38 nachm. — 5.20 nachm. — 9.21 abends. — 12.1 nachts. — 1.04 nachts (Durchgangszug).
" " Alexandrowo: 6.57 früh, Schnellzug. — 12.24 nachm. — 3.22 nachm. — 8.08 abends. — 1.27 nachts (Durchgangszug).
" " Insterburg: 8.06 vorm. — 1.14 nachm. — 6.20 abends. — 9.00 abends. — 11.32 nachts.
Richtung nach Minarschewo, Schubin bezw. Inin.
Aus Bromberg: 6.23 vorm. — 2.00 nachm. — 7.21 abends.
Abfahrt aus Minarschewo: 7.00 vorm. — 2.38 nachm. — 7.57 abends.
Schubin: 7.30 vorm. — 3.04 nachm. — 8.22 abends.
Ankunft in Inin: 8.16 vorm. — 3.50 nachm. — 9.02 abends.

		Richtung Bromberg-Fordon-Schönsee.				Richtung Schönsee-Fordon-Bromberg.							
		2-4	2-4	2-4	2-4	2-4	2-4	2-4	2-4				
Bromberg	Ab	5.24	9.20	1.40	4.06	6.00	12.22	Schönsee	Ab	5.40	10.48	4.58	7.53
Karlshof	Ab	5.29	9.30	1.54	4.11	6.05	12.27	Richtau	Ab	6.05	10.56	5.00	8.07
Dajnic	Ab	5.33	9.35	1.59	4.27	6.17	12.34	Minarow	Ab	6.21	11.09	5.10	8.21
Fordon	Ab	5.40	9.41	2.05	4.44	6.25	12.41	Culmsee	Ab	6.40	11.17	5.20	8.38
Ostromeitlo	Ab	5.54	9.50	2.17	5.00	6.37	12.53	Culmsee	Ab	7.08	11.29	5.28	9.19
Damerau	Ab	6.05	10.06	2.28	5.29	6.49	13.04	Narwa	Ab	7.10	11.41	5.39	9.30
Unislaw	Ab	6.19	10.17	2.39	5.55	6.57	13.16	Unislaw	Ab	7.29	11.53	5.49	9.39
Narwa	Ab	6.29	10.27	2.49	6.11	7.07	13.26	Damerau	Ab	7.40	12.04	6.00	9.50
Culmsee	Ab	6.36	10.37	2.59	6.29	7.15	13.35	Ostromeitlo	Ab	7.51	12.17	6.14	10.02
Culmsee	Ab	6.41	10.53	3.02	6.30	7.18	13.38	Fordon	Ab	8.04	12.28	6.26	10.13
Minarow	Ab	6.52	11.05	3.15	6.45	7.25	13.49	Dajnic	Ab	8.07	12.35	6.33	10.20
Richtau	Ab	7.02	11.15	3.25	6.57	7.37	13.59	Karlshof	Ab	8.11	12.40	6.37	10.24
Schönsee	Ab	7.09	11.22	3.32	7.04	7.44	14.06	Bromberg	Ab	8.21	12.51	6.45	10.32

◀ Dieser Zug hält an Sonn- und Festtagen in Karlshof um 4.21.

Neueste Damen-Kleiderstoffe

ferner in besten Qualitäten:
Baumwoll-Buntwaaren,
Gläser Weißwaaren,
Halb- und Reineinen,
Bett-Ginchtungen,
Bettbezüge und Laken,
Damen-, Herren- und Kinder-Wäsche

empfehlte zu zeitgemäß billigen Preisen

Alfred Hübschmann, Bromberg,

Brückenstraße Nr. 2.

Streng feste Preise.

A. Hensel, Bromberg,

Danzigerstr. 165, part. u. I. Etage.

Special-Magazin für Haus- u. Küchengeräthe.

Complete Kücheneinrichtungen

von 50 Mark an bis zu den elegantesten. — Nach auswärts franko.

Wasch- u. Wringmaschinen,
Neue selbstregulirende Wäschemangel,
Bade-Artikel. Bettstellen.
Rein Nickel- u. Nickelplattirte Küchen- u. Tafelgeräthe.

Tuchreste-Ausstellung

vom 1.—10. September.

Kein Kaufzwang. — Preise fest und billigst.

Meine Damentuche jetzt nur 3,50 Mk.

in allen Modefarben.

Gustav Abicht, Bromberg.

Kutschgeschirre

in jeder Preislage und Ausführung, bei Verwendung von nur bestem Material, sowie Handuaht,

empfehlte **Emil Conrad, Sattlerstr.**
Bromberg, Friedrichstr. 30.

Gleichzeitig bringe ich mein reichhaltiges Lager in

Reit-, Jagd- und Stall-Utensilien

in empfehlende Erinnerung.

„Rio's Hôtel Schönfeld“

altes bewährtes Reisehôtel.

Letzte Neuheit (Musterschutz) colossaler 10 Pfg. Hansir- und Engros-Artikel. Bequem pro Tag 10 Mark Verdienst. Muster 10 Pfg. in Briefmarken. Paul Heide, Mittweida i. Sa.

Leo Brückmann

Friedrichsplatz 24/26.

Kleiderstoffe

Herbst - Neuheiten.

Anerkannt grösste und schönste Auswahl modern. Kleiderstoffe in nur soliden Qualitäten und geschmackvoller Ausmusterung zu ganz besonders billigen Preisen.

Als besonders billig

empfehle einen Posten

Zibelins

und

Cheviots

d. Meter 1,20 u. 1,50 Mk. regulärer Preis beinahe das Doppelte.



Gegründet 1858.



E. Albrecht

Wagenfabrik mit electr. Kraftbetrieb

Gammstr. Nr. 11. Bromberg. Gammstr. Nr. 11.

Stets grosses Lager

nur selbstgefert. Wagen in neuen Mustern u. bekannter reeller Ausführung.

Anfertigung von Geschäftswagen aller Art.

Reparaturen sachgemäss, schnell und billig.

Bromberg.

„Victoria-Hôtel“

Haus 1. Ranges, direkt am Bahnhof.

Inh.: A. Salewski.

Solide Preise. — Anerkannt gute Küche.

Bäder im Hause. — Elektr. Strassenverbindung.

Telephon No. 327. — Hausdiener am Bahnhof.



Optisches Specialgeschäft

Bromberg, Friedrichstr. 54, Ecke Poststr.

Fachmännisches Anpassen von Augenlinsen und Anfertigung von Brillen und Klemmern mit feinsten, klar durchlässigsten Gläsern, zur Wiederherstellung des Sehvermögens leidender Augen.

Grosses Lager aller optischen Instrumente und Artikel zur Krankenpflege.

Oscar Meyer, Optiker aus Rathenow.

A. Pfrenger,

Bromberg,

Danzigerstr. 2, Telephon 595

Confituren- u. Chocoladen-Fabrik

empfehlen:

Cacao,

Pfd. 1,40, 1,60, 1,80, 2,00, 2,40, 3,00 M.

Hafer-Kraft-Nährsalz-Cacao,

Pfd. 1,20—3,00 M.

Fruchtsäfte, Lit. 1,20 M.

Fruchtmarmeladen,

Pfd. 0,80 M.

Honigkuchen,

stets frisch am Lager.

Dessert-, Reise-, Kola-, Schweizer Milch-, Nährsalz-, Kraft-, Eisen-

Chocoladen,

Pfd. 1,60—6,00 M.

Koch-Chocoladen,

Pfd. 0,90—1,40 M.

Chocoladen-Suppen-Pulver,

Thee

Souchong-, Melange-, Congo-, Karawanen-

Schliep's Hôtel

speziell für

Geschäftsreisende

einzig allein billigstes

am Bahnhof.

Wichtig für die Herren **Neubau-**

tenbesitzer! 68 000 Rollen 1900/1901

Tapeten-Respartien sind für die

Halbte des früheren Preises

solange der Vorrath reicht, zum Verkauf gestellt! Wo Bedarf noch nicht gedeckt, bitte im eigenen Interesse meine 1901 Restermusterkarte einzufordern! (304)

Gustav Schleisinger, Bromberg

Erst. Ost. Tap.-Vers.-Haus,

Gegründet 1868.

Für hochmoderne und schön

gelungene Dessins 1900:

2 goldene Medaillen

Eberswalder Konkloleum!

Muster zu Diensten

Auf besonderen Wunsch hinzugenommen:

Professor O. Eckmann'sche Tapeten,

das Allerneueste in gr. Auswahl.

Echter Thorer Honigkuchen

täglich gegessen,

erhält den Magen in steter Ordnung.

Man frage seinen Arzt!

Honigkuchenfabrik

Herrmann Thomas, Thorn

Königl. Preuss. und Kaiserl. Oesterr. Hoflieferant

Specialität: **Thorer Katharinehen**

Zu haben in besseren Confituren-Delicatessen- und Colonialwaren-Geschäften.

Gegenstände für Brandmalerei, Kerbschnitt und Malerei

in Holz, Leder, Pappe, Metall etc. empfiehlt in grösster Auswahl, mit und ohne Vorzeichnung.

Juwel- und Platin-Brenn-Apparate,

Öl- und Aquarellfarben, Pinsel, Vorlagen etc.

Hedwig Kaffler, Danzigerstr. 22.

Bauschule Sternberg i. Mecklenburg

Hoch-, Tiefbau- u. Tischlerschule. Einjähr. Kurs.

Badeanstalten

C. A. Franke in Bromberg

Burgstrasse Nr. 14

Marktstrasse Nr. 7

Römische und Russische

Elektrische Lichtbäder

Dampfbäder.

u. Dampfstrahlbäder.

In beiden Anstalten:

Wannen-, Brause-, Inowraslamer Sool-, Kohlensäure-

Bäder

wie überhaupt **medizinische Bäder aller Art.**

Badzeit:

Wochentags von früh 1/8 bis abends 1/8 Uhr.

Sonntags " " 1/8 " mittags 12 "

Waschet nur mit

(104)

Böhlke's Salmiak-Terpentin - Schmierseife,

sie ist von vorzüglicher Waschkraft und giebt blendend weisse Wäsche.

J. G. Böhlke, Seifenfabrik.

BROMBERG, Wallstrasse 2.

Bromberg „Hotel Gelhorn“.

Fernsprecher No. 9.

Erstes Hotel direkt am Bahnhof. * Vollständig renovirt. * Elektrisch Licht.

Anerkannt vorzügliche Küche. Speisen à la carte zu jeder Tageszeit.

Diners apart u. Soupers von 2 Mark an werden sofort servirt.

Neuer Besitzer: **Gottfried Gerlach, Hoflieferant,**

früher Hotel zur Post in Bielefeld.

Fahrplan der Bromberger Kreisbahnen.

Bromberg-Grone a. Brahe u. zurück.				Kofeltz-Gondes- Maximilianowo und zurück.			
8 16	8 20	Ab Bromberg	An	7 15	12 30	6 30	
8 30	8 34	Dplawitz		6 56	12 11	6 11	
8 39	8 43	Wühlthal		6 47	12 02	6 02	
8 54	8 58	Marthaschau		6 31	11 46	5 47	
8 57	9 01	Marthaschau		6 28	11 43	5 43	
9 06	9 10	Wielno		6 20	11 35	5 35	
9 15	9 19	Gosieradz		6 11	11 26	5 26	
9 21	9 25	Molite-Grube		6 05	11 20	5 20	
9 26	9 30	Stopka		5 59	11 14	5 14	
9 31	9 35	Dollo		5 50	11 05	5 05	
9 36	9 40	An Grone a. B.	An	5 42	11 00	5 00	

Rothe Kreuzlotterie.

Nur Bargeldgewinne.

16 370 Gewinne,

darunter Hauptgewinne

à 100 000, 50 000, 25 000, 15 000,

10 000 M. ohne jeden Abzug.

Loose à 3,20 M. einchl. Stempel

empfehl. und verendet

L. Jarchow, Wilhelmstr. 20

Geschäftsstelle dieser Rettung.

Scherzfrage.

Welch ein Unterschied ist zwischen einem Buche und einer Traube? — Die Traube wird zuerst gelesen und kommt dann unter die Presse, das Buch aber kommt zuerst unter die Presse und wird dann gelesen.

Beseidener Wunsch.

Major: „Du bist ein stattlicher Burfche, kannst beim Militär Dein Glück machen. Zu welcher Truppengattung möchtest Du wohl eingereicht werden?“

Kerut: „Na, wenn ich bitten darf, da thät' ich am liebsten zu die Urtauber kommen!“

Bergaloppirt.

General (zur Dame, die allgemein als schlechte Tänzerin bekannt ist): „Warten Sie 'mal, Gnädige, wenn die Leutnants nicht mit Ihnen tanzen wollen, werde ich sie dazu kommandiren!“

„Ach, Excellenz, thun Sie das nicht!“
General: „Bitte — Strafe muß sein!“

Darum auch.

Dame: „Glauben Sie nicht, daß auf dem Gute zu viel Blumen sind?“

Verkäuferin: „Im Gegentheil; Sie erscheinen dadurch um fünf Jahre jünger!“

Dame: „So? Dann bitte, machen Sie noch ein paar darauf!“

Billige Beforgniß.

Reisender (im Stationsrestaurant): „Der Kellner — das Bestieck ist ja so klein!“

Kellner: „Ja wohl, wenn Sie mehr essen, veräumen Sie den Zug!“

Guter Tausch.

Ein sehr thätiger Fürst bemerkte mit Mißvergnügen, daß seine kostbare Taschenuhr oft unrichtig ging, während ihm der Page nach seiner schlechten silbernen Uhr immer die richtige Zeit angeben konnte. Einmal bot er dem Page einen Tausch an, auf den dieser auch herzensfroh einging. Aber schon am ersten Tage bemerkte der Fürst, daß die eingetauschte Uhr noch schlechter ging und fragte den Page um diese unbegreifliche Veränderung. — „Euer Durchlaucht müssen es nur so machen wie ich,“ versetzte jener, „ich habe sie alle Stunden genau nach der Thurmuhre gerichtet.“

König Kasimir von Polen

war ein leidenschaftlicher Liebhaber des Brettspiels und spielte es unter Anderem häufig mit seinem Hofmann v. Konar. Doch Kasimir war gelübt im Spiele als Konar. Nach und nach verlor dieser fast seine ganze Habe an den König. Bei dem neuen Spiel setzte Konar den letzten Rest seines Vermögens auf, in der Hoffnung, das andere zurückzugewinnen, doch auch diesmal verlor er wieder. Und in dem ersten Verdruss gab er dem König eine herbe, laut schallende Ohrfeige, daß der König aufschrie. Auf das Geschrei eilten dessen Diener herbei und verhafteten Konar. Die Richter verurteilten ihn zum Tode, doch Kasimir sprach ihn von aller Strafe frei und erklärte dabei, daß ihm Recht geschähe sei, da er selbst bei dem Spiel seine königliche Würde durch seinen Eigennutz verächtlich gemacht habe. Dem Konar gab er darauf sein ganzes Vermögen zurück.

Sie kennt sich aus.

Alma: „Weshalb möchtest Du Dich denn durchaus mit einem Rechtsanwalt verloben?“

Basfisch: „Ach, ich glaube, der zieht einen Kuß so schön in die Länge!“

Ein Mißverständnis.

Gast: „Haben Sie Toflayer?“

Wirth: „Wir haben Sooleier, Spiegeleier, Rühreier, Gänseier, auch Enteneier, aber Tof-eier haben mer keine!“

Arnold Aronsohn, Bromberg,

Friedrichstr. 22, part., I., II., III. Etage. — Gegründet 1862.

Geschäftshaus

für

Seidenstoffe, Damenkleiderstoffe, Leinenwaaren,
Bett- und Tischwäsche, Teppiche, Gardinen,
Portièren, Läuferstoffe, Steppdecken, Schlafdecken,
Herren-, Damen- und Kinderwäsche,
Tricotagen, Tücher, Unterröcke, Blusen,
Damen-Jaquettes, Capes, Mäntel.

Die Herbst-Neuheiten sind eingetroffen.

Neu eröffnet!

Kaufhaus Gebr. Wolff,

Friedrichsplatz 26. Bromberg, Friedrichsplatz 26.

Einziges Sortimentsgeschäft am Platze.

In Massensortimenten heben wir besonders hervor:

Kleiderstoffe, Wäsche, Tricotagen, Wollwaaren, Teppiche,
Gardinen, Weisswaaren und Kleiderbesätze.

Neu aufgenommen:

Damen-, Herren- und Kinder-Confection.

Damen-Jaquettes schon von **2,50** Mk. bis zu **75** Mk. das Stück,

Damen-Câpes „ „ **6,00** „ „ „ **100** „ „ „

Kinder-Jaquettes, Pijaks u. Mäntel in grösster Auswahl, enorm billig.

Streng feste Preise! • Strengste Reellität!

Kaufhaus Gebr. Wolff.

Max Lipowski, Bromberg

Theaterplatz 3 — Telephon 572

Herren- u. Knaben-Confection
Maass-Abtheilung.

Reellität und Billigkeit sind die Grundsätze meines Geschäfts.

Verkauf nur gegen Baarzahlung und
streng feste Preise.

Dieses bietet dem kaufenden Publikum
augenscheinlich
die grössten Vortheile.

Minderwerthige Qualitäten, die nur den Schein der Billigkeit erwecken,
finden bei mir grundsätzlich keine Aufnahme.



Diplomatisch.

Der augenblicklich regierende Schah von Persien Muzaffer-Edin magte eines Tages seine Höflinge, wen sie für größer hielten, ihn oder seinen Vater. Zuerst konnte er auf eine so gefährliche Frage keine Antwort erhalten, denn die Antwort konnte den Höflingen unter Umständen den Hals kosten. Schließlich faßte ein alter Hofmann Muth und versetzte: „Ihr Vater, Sire, denn wenn Sie Ihrem Vater auch in allen Stücken gleich sind, so ist er Ihnen doch in einem Punkte überlegen, er hatte nämlich einen bedeutenderen Sohn als Sie!“

Das Alter der Damen

nach ihrem Verhalten bei Tische zu bestimmen, dürfte wohl ebenso originell als kühn sein. Die jungen Mädchen fangen erst beim Nachhinzeln zu speisen an, die jungen Frauen hingegen werfen sich auf die Zuspeisen, wie Pfeffergurken, Salat u. s. w. Die Dreißigjährigen nehmen ein Stück Hühnerbrust, einen Rebhuhnflügel aus der Platte, die Vierzigjährigen halten sich an das kräftigere Rindfleisch, Hammelfleisch und Wildpret. Wenn aber eine Frau Käse isst, dann ist es besser, nicht mehr nach der Zahl ihrer Lenge zu forschen, denn sie steht schon längst im kanonischen Alter. Dies möge allen denen zur Belehrung dienen, die gern über ihr wirkliches Alter täuschen wollen.

Kleine Vertuschung.

„Haben Sie schon den neuen Durillo gesehen, der vorige Woche angekauft worden ist?“

„Leider noch nicht; ich hatte große Wäsche und bin noch nicht in den zoologischen Garten gekommen.“

Stufenleiter.

Kommerzienrätin: „Alle diese Photographien stellen meinen Gatten dar: Hier sehen Sie ihn als Kind, hier als Mann, und hier — als Baron.“

Armeesprache.

„Wir österreichischen Offiziere haben es schon besonders schwer mit der Mannschaftsausbildung, wir möchten gleich wissen, was „Du Erzlamel“ in allen sieben Landes Sprachen heißt.“

Berschuppt.

Gast: „Habe ich nicht gestern meinen Schirm hier stehen lassen?“

Kellner: „Beaure.“

Gast: „Herrgott, bleibt denn hier niemals ein Schirm stehen?“

An die Verwaltung der Dr. Drehmer'schen Heilanstalt für Lungenkranke kommen täglich Anfragen, ob noch Plätze frei sind. Wir theilen mit, daß nach erneuter Vergrößerung der Anstalt wir in der Lage sind, stets Zimmer zur Disposition zu haben. Wir machen wieder darauf aufmerksam, daß es richtig ist, gleich beim Beginn der Erkrankung unsere Anstalt aufzusuchen. Jede Verzögerung ist außerordentlich gefährlich: das lehrt die Statistik immer mehr. Die Gefahr, in welche die Lungenleidenden dadurch oft unerwartet schnell veretzt werden, ist außerordentlich groß und es kann daher nicht dringend genug gewarnt werden vor jeder Verschleppung. Die Schwindsucht ist nur sicher erfolgreich zu bekämpfen im Anfangsstadium. Das wird von allen praktischen Ärzten heute betont.

Die Dr. Drehmer'sche Heilanstalt für Lungenkranke ist bekanntlich die Geburtsstätte der heute maßgebenden Therapie der Phthisis und daher in erster Linie die beste Anstalt zur Bekämpfung der Krankheit. Prospekt und Näheres über die Anstalt sendet kostenlos die Verwaltung der Dr. Drehmer'schen Heilanstalt für Lungenkranke zu Göbersdorf in Schlesien.